



Regional-Stadtbahn Neckar-Alb | Stufe 2 | Satzungsänderung

Landkreis Tübingen | Kreistag | 24.05.2023

- Umsetzung der **Beschlüsse der Verbandsversammlung** (jeweils auf der Basis von **Weisungsbeschlüssen der Verbandsmitglieder**) vom 28.07.2021 („**Finanzierungsschlüssel**“, Bezugs-DS 2021-4) und vom 12.05.2023 („**Stufe 2**“, Bezugs-DS 2023-01):
 - **Übertragung von streckenbezogenen Planungs- und Bauaufgaben** nach AEG („Eisenbahn“) und PBefG („Straßenbahn“) für die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb an den ZV RSBNA
 - Verankerung der Aufgabe als **zuständige Behörde für die Regional-Stadtbahn** nach der VO (EU) Nr. 1370/2007 beim ZV RSBNA
 - Erarbeitung und Vorbereitung der **Inhalte der Nahverkehrs- und Nahverkehrsentwicklungsplanung** zur Regional-Stadtbahn durch den ZV RSBNA
 - **Umsetzung des Finanzierungsschlüssels** zur Regional-Stadtbahn nach der sog. „Zweckverbandslösung“. Damit verbunden ist eine strukturelle Anpassung der Verbandsumlagen
- **Basis:** Verbandssatzung vom 06.11.2018, zuletzt geändert am 10.12.2021
- Darstellung und Beschluss der Satzungsänderung als **Neufassung** (→ Transparenz, Lesbarkeit) (Anlage 1 zur Drucksache)
- **Synopse** als Lesehilfe (Anlage 2 zur Drucksache)
- Ausarbeitung der Änderungen zur Verbandssatzung **in enger Abstimmung zwischen den Verbandsmitgliedern**
- **Juristische Begleitung** durch BBG & Partner, Bremen, **steuerfachrechtliche Begleitung** durch Bansbach, Stuttgart/Balingen

Neue Struktur der Verbandssatzung

- **Präambel**
- **Grundlagen** (1. Abschnitt) (§ 1)
- **Aufgaben des Zweckverbands** (2. Abschnitt) (§§ 2-10)
- **Verfassung und Verwaltung des Zweckverbands** (3. Abschnitt) (§§ 11-20)
- **Die Wirtschaft des Zweckverbands** (4. Abschnitt) (§§ 21-26 mit Anlagen 1-4)
- **Schlussbestimmungen** (5. Abschnitt) (§§ 27-32)
- **Anlagen** 1-4

→ **Umsetzung der „Stufe 2“**

→ **Operationalisierung des Finanzierungsschlüssels**

Anpassung der Aufgaben des Zweckverbands: Umsetzung der Stufe 2

- Aktualisierung des von der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb umfassten **Streckennetzes** und des angestrebten **Linienetzes** auf den Stand des GVFG-Rahmenantrags gem. DS 2022-05 (§ 2 Abs. 3 und 4) → zukünftige **Änderungen** des Strecken- und Linienetzes obliegen der Verbandsversammlung (§ 12 Abs. 11)
- **Umsetzung der Stufe 2** (DS 2023-01) durch Übertragung der **Sicherstellung von Planung, Bau und Betrieb der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb an den ZV RSBNA** als Aufgaben zur eigenständigen Erfüllung gem. § 4 Abs. 1 GKZ („eigene **Verbandsaufgabe**“) (§ 2 Abs. 1):
 - Vorbereitung der **Nahverkehrsplanung** und der **Nahverkehrsentwicklungsplanung** gemäß § 11 ÖPNVG BW für die Verbandsmitglieder, soweit es um die Regional-Stadtbahn geht → förmliche Festschreibung erfolgt in den Nahverkehrsplänen der Landkreise als Aufgabenträger (§ 4)
 - Sicherstellung von **Planung und Bau der Strecken** der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb durch den ZV RSBNA durch das Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Planung, Begutachtung, Projektsteuerung und Durchführung der erforderlichen Baumaßnahmen (§ 5)
 - Abgrenzung zu den **Planungs- und Bauaufgaben der Verbandsmitglieder** → Kriterium: betriebsnotwendige Anlagen (DS 2021-4) (§§ 5, 10)
 - Wahrnehmung der Befugnisse als **zuständige Behörde** im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, d.h. Durchführung von Vergabeverfahren und Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge für die Verkehre der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb, soweit eine kommunale Zuständigkeit gegeben ist (§ 7) und Abstimmung mit dem Land Baden-Württemberg, soweit es sich um SPNV in der Aufgabenträgerschaft des Landes handelt (§ 9)

- **Operationalisierung des Finanzierungsschlüssels** nach der „Zweckverbandslösung“ gemäß DS 2023-01 (§ 22):
 - Der **ZV RSBNA** saldiert für die vier Umlagen „Planung und Bau“, „Betrieb“, „Fahrzeugbeschaffungskosten“ und „Allgemeinkosten“ je beteiligtem Verbandsmitglied die Aufwendungen und Auszahlungen sowie Erträge und Einzahlungen
 - Verbleibt eine **negative Differenz**, entspricht diese dem im Rahmen der jeweiligen Umlage **umlagefähigen nicht gedeckten Finanzbedarf** (§ 22)
- Erhebung einer **neuen Verbandsumlage „Planung und Bau“** (§§ 22, 23):
 - Streckenbezogene Aufteilung (Solidarsockel, Anliegeranteile, Sonderregelungen u.a. für Knotenbahnhöfe) zwischen den Verbandsmitgliedern durch **Übernahme der Vereinbarungen aus dem Eckpunktepapier zum Finanzierungsschlüssel** (DS 2021-4) in die Verbandssatzung
 - Festschreibung der im Rahmen des Finanzierungsschlüssels erarbeiteten und beschlossenen **nutzenbasierten Aufteilungsmethodik** sowie der **initialen Aufteilung** der Anliegeranteile in den Anlagen 1 und 2 (Abs. 9)
 - Finanzierung von Investitionen über die **Aufnahme von Kommunalkrediten** durch den ZV RSBNA (§ 22 Abs. 5) → Refinanzierung durch die Verbandsmitglieder über Zins- und Tilgungsumlagen
 - Anwendbarkeit des Finanzierungsschlüssels auf die **Rückverrechnung** bereits getätigter Ausgaben der Verbandsmitglieder (Abs. 11)
 - **Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Aufteilung** gemäß Anlage 2 mindestens alle drei Jahre (Abs. 9)
 - Möglichkeit zum Erlass von **Durchführungsbestimmungen** durch die Verbandsversammlung (Abs. 12)

- Erhebung einer **neuen Verbandsumlage „Betrieb“** (§§ 22, 24):
 - Linienbezogene Aufteilung zwischen den Verbandsmitgliedern durch **Übernahme der Vereinbarungen aus dem Eckpunktepapier zum Finanzierungsschlüssel** (DS 2021-4) in die Verbandssatzung (Abs. 2-5)
 - Festschreibung der im Rahmen des Finanzierungsschlüssels erarbeiteten und beschlossenen **Methodik** sowie der **initialen Aufteilung** der Anliegeranteile in den Anlagen 3 und 4 (Abs. 4)
 - Einbeziehung der **Refinanzierung von Fahrzeugen und Werkstatt** (DS 2020-1 und DS 2021-9/1) in die Betriebskostenumlage (Abs. 4)
 - **Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Aufteilung** gemäß Anlage 4 mindestens alle drei Jahre (Abs. 5)
 - Möglichkeit zum Erlass von **Durchführungsbestimmungen** durch die Verbandsversammlung (Abs. 6)
 - Erhebung der Umlage ab **Inkrafttreten des ersten Verkehrsvertrags zur** Regional-Stadtbahn (voraussichtlich 2029/30) (Abs. 1, 2)
- **Fahrzeugkostenumlage** (§ 25) und **Allgemeinkostenumlage** (§ 26) folgen weiterhin den bisherigen Regelungen

Festsetzung der Anlieger- und Betriebskostenanteile

- Verbindliche **Festschreibung der Methodik** (gemäß Beschlüssen zum Finanzierungsschlüssel) zur Berechnung der neu hinzukommenden Umlagen „Planung und Bau“ (Anl. 1) und „Betrieb“ (Anl. 3)
- **Initiale Berechnung** auf Grundlage der Daten, die auch den Berechnungen zum Finanzierungsschlüssel zugrunde liegen (DS 2021-4) mit Streckennetz der Standardisierten Bewertung 2022 (DS 2022-2) → Überprüfung mind. alle drei Jahre (§ 23 Abs. 8, § 24 Abs. 5)
- **Deklaratorische Festsetzung** der initialen Streckenbezogene Anliegeranteile **„Planung und Bau“** zur Bildung der Verbandsumlage „Planung und Bau“ (§ 23) (Anlage 2)

Nr.	Strecke	Verlauf	Anliegeranteil für Streckenumlage Planung und Bau (v.H.)				
			Landkreis Reutlingen	Landkreis Tübingen	Zollernalbkreis	Stadt Reutlingen	Stadt Tübingen
1	Gomaringer Spange	Reutlingen (Anschluss an Neckar-Alb-Bahn und Innenstadt Reutlingen) – Ohmenhausen – Gomaringen – Schulzentrum Steinlach-Wiesaz (inkl. Gleisdreieck zum Anschluss an Zollern-Alb-Bahn in Dußlingen Ost) – Nehren (Anschluss an Zollern-Alb-Bahn)	(0,00) 22,83	54,34	0,00	(45,66) 22,83	0,00
	...	...	...	...	...	...	...

- **Deklaratorische Festsetzung** der initialen linienbezogenen Aufteilung der Betriebskosten zur Bildung der Verbandsumlage „Betrieb“ (§ 24) (Anlage 4)

Nr.	Linie(n)	Linienverlauf	Finanzierungsanteil Betrieb (kommunales Defizit) (v.H.)				
			Landkreis Reutlingen	Landkreis Tübingen	Zollernalbkreis	Stadt Reutlingen	Stadt Tübingen
1	S1	Tübingen Hbf – Mössingen – Hechingen – Balingen – Albstadt-Ebingen – Albstadt-Onstmettingen	(0,61) 1,01	21,01	72,27	(1,20) 0,80	4,91
	...	...	...	...	...	...	...

- Die Beschlussfassung über **Änderungen der Anlagen 1-4** obliegt der Versammlung mit **satzungsändernder Mehrheit**

- Fortschreibung der Kostenschätzungen 2016 und der Aufdatierung 2021 (gemäß DS 2021-5) auf das neue **Bezugsjahr 2022**
- Anpassung der Projektkosten an den **aktuellen Projektumfang** (Netz 2022) und den **jüngsten Projektstand** (u.a. Berücksichtigung aktualisierter Kostenschätzungen für Talgangbahn, Obere Neckarbahn, Gomaringer Spange gemäß Rahmenantrag)
- Die Kostenschätzung ist kein Satzungsbestandteil → Die **Kostenfestschreibung erfolgt mit den jeweiligen Baubeschlüssen** auf Basis der Kostenberechnungen für die GVFG-Antragstellung (anhand des Bauumfangs gemäß Antrag auf Planfeststellung)
- Die **voraussichtlichen kommunalen Kostenanteile** „Planung und Bau“ an den Strecken liegen gemäß Kostenschätzung bei:
 - Preisstand 2016: 298 Mio. EUR (DS 2021-4) Netz 2021
 - Preisstand 2021: 362 Mio. EUR (DS 2021-5) Netz 2021
 - Preisstand 2022: 391 Mio. EUR (DS 2023-06) Netz 2022 (ohne Innenstadt Tübingen)
- Erstellung einer **Kostenvorausschau** über den kompletten Planungs- und Realisierungszeitraum der RSBNA in drei Szenarien zur Abbildung der Auswirkungen nicht bekannter Inflationsraten der Zukunft (2 % bis 6 %)
- Entwicklung der kommunalen Haushaltssituation nicht bekannt, d.h. **tatsächlicher „Netto-Effekt“ der Inflation** nicht seriös bestimmbar
- Aufgreifen der Dynamisierung in der Haushalts-, Mittelfrist- und Langfristplanung zur RSBNA

Weitere Anpassungen der Verbandssatzung

- Ende und Dauer der Amtszeit des Verbandsvorsitzenden im Falle einer verspäteten **Wahl nach Beginn der regelmäßigen Amtszeit** (§ 17)
- **Inkrafttreten von Satzungsänderungen** am Tag nach öffentlicher Bekanntmachung und **nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde** (§ 31)
- **Unterzeichnung der Niederschrift** durch den Vorsitzenden, zwei weitere Mitglieder der Versammlung und den Schriftführer (Anpassung an § 38 Abs. 2 GemO) (§ 14)

- Einarbeitung evtl. Hinweise und Anpassungen aus den Vorberatungen in den Satzungsentwurf → endgültige Fassung bis zur **Beschlussfassung in den Hauptgremien**
- Ziel: Beschluss der Satzungsänderung in der **Verbandsversammlung des ZV RSBNA** am **25.07.2023**
- Formulierung und Beschluss der **Durchführungsbestimmungen** zur Planungs- und Baukostenumlage, zur Betriebskostenumlage und zur Rückverrechnung bereits getätigter Ausgaben
- Durchführung der **Rückverrechnung** bereits getätigter Aufwendungen der Verbandsmitglieder (u.a. laufende und bereits abgeschlossene Planungen, Modul 1)
- Entscheidungen und Umsetzung von **Vertragsübergängen** bei laufenden Planungsverträgen
- Erstellung des **Wirtschaftsplans 2024** mit erstmaliger Einarbeitung und Erhebung der Umlage „Planung und Bau“



Vielen Dank!